

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 14. Juni 2021 22:59

Zitat von Lindbergh

Im Nachhinein war die Bundesnotbremse in einem Punkt gut, nämlich dass man wusste, worauf man hinarbeiten muss, um das gewünschte Ziel zu verfolgen. Und das erfolgte dann auch wirklich - ohne politisches Herumgeschwirbel. Selbst bei den Kreisen, die vom nationalen Muster ausscherten, sorgten a) die Positivberichte anderer Kreise durch die Medien und der Druck durch b) die Negativberichte von außen und c) den Wunsch nach Freiheiten von innen dafür, dass es noch einmal einen Motivationsschub gab und auch endlich die Grenzwerte unterschritten werden konnten.

Sowas kann ich mir sehr gut auch für die Maskengeschichte vorstellen. Also 2 Wochen unter Wert x = keine Maske in Geschäften, weitere 2 Wochen unter Wert x = keine Maske in Schulen und Restaurants, weitere 2 Wochen unter Wert x = keine Maske auch in größeren Menschengruppen (Fußballstadion, ÖPNV, etc.).

Stadionbesuch mit Maske ist besser als kein Stadionbesuch, aber Stadionbesuch ohne Maske ist auch noch einmal besser als Stadionbesuch mit Maske.

Meine Region hier ist sicher nicht repräsentativ, aber man merkt, dass der nationale Wert von paar-und-40% Maskenbefürwortern hier doch deutlich unterschritten wird. **Sehr oft habe ich es schon erlebt, dass die Menschen, sobald sie aus den "Hier muss ich Maske tragen, sonst kriege ich Ärger!"-Zonen raus sind, instinktiv die Maske vom Gesicht reißen und erst einmal einen erleichterten Gesichtsausdruck zeigen.**

tja, geht mir auch so, sobald ich heim komme, reiße ich meine "Ausgehleidung" herunter und zeige einen erleichterten Gesichtsausdruck.

Trotzdem gehe ich nicht mit Schlafanzug in die Schule, gehe nicht nackt auf die Straße (noch nicht einmal im Sommer) und das ist viel mehr Kleidung als die paar Quadratzentimeter Maske.